Offizielle Begrüßung von Pater Paul Mahimadas auf den Südhöhen am 2. Mai 2021 in Heilige Ewalde

Frau Dittrich gratuliert im Namen der Gemeinde

Blumen für Claudia Naumann

Frau Naumann hatte am Tag zuvor einen Geburtstag in der Mitte von 60 und 70 Jahren gefeiert. Dies nahm die Gemeinde St. Hedwig zum Anlass, Frau Naumann in der Sonntagsmesse am 2. Mai herzlich zum Geburtstag zu gratulieren. Im Mittelpunkt der kleinen Ansprache von Frau Dittrich stand jedoch der Dank für den unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz für die Gemeinde. Das Ständchen ihr zu Ehren wurde wegen Corona nicht gesungen, sondern *nicht minder herzlich* gesprochen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Verantwortlich für das Layout dieser Ausgabe: Gabriele Putsch
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15.05.2021

ST. HEDWIG IM FOCUS

Nr. 09/2021 vom 08.05. bis 21.05.2021

VORSTELLUNG

Pater Paul Mahimadas

Grüß Gott, liebe Gemeinde, am 1. August 2010 bin ich zum ersten Mal nach Deutschland gekommen, um in der Diözese Speyer als Priester und Seelsorger für fünf Jahre tätig zu sein. In Ludwigshafen am Rhein habe ich in der Pfarreiengemeinschaft St. Dreifaltigkeit, St. Josef, St. Gallus als Kaplan begonnen.

Ich habe mich gut in die Gemeinde integrieren können. Das Pastoralteam, die Pfarrgemeinderäte und die Gemeindemitglieder haben mich bei meiner Arbeit als Kaplan sehr unterstützt

Katholische Pfarrgemeinde St. Hedwig
Am Friedenshain 30
42349 Wuppertal-Hahnerberg

Telefon: 0202 / 42 05 90
E-Mail: pfarrnachrichten@hedwig-st.de

Webseite: www.hedwig-st.de

und die sprachlichen und kulturellen Anfangsschwierigkeiten waren bald überwunden. Dies förderte meine Motivation und ließ meinen Dienst an den Menschen seelsorgerisch und spirituell gestalten.

In den fünf Jahren meiner Tätigkeit war ich nur in einer Gemeinde im Einsatz. Der Grund hierfür lag daran, dass der Leiter der Pfarreiengemeinschaft und Dekan von Ludwigshafen in der Hälfte meiner Zeit in den Ruhestand ging und der Bischof mich gebeten hatte, während der Einarbeitungszeit des neuen Pfarrers zu bleiben.

Ich habe dabei auch die Pfalz und die Kultur der Menschen, die hier leben, kennengelernt. Mein Wunsch war es ähnliche Erfahrungen auch noch an einem anderen Ort in Deutschland zu machen.

Begegnung mit Jugendlichen in einem der Dörfer meiner indischen Pfarrgemeinde

Doch zunächst musste ich nach meiner Dienstzeit in der Diözese Speyer im Jahr 2015 auf Wunsch meines Heimatbischofs nach Indien zurückkehren.

In der Zeit von 2015 bis 2021 habe ich als Pfarrer eine Gemeinde auf dem Land mit 3000 Gemeindemitgliedern in 11 Dörfern nahe dem Bischofssitz in Kadapa im Bundesstaat Andra Pradesh, Südindien geleitet. In dieser Zeit habe ich auch mein Doktoratsstudium in Bibelwissenschaft absolviert.

Nun bin ich wieder zurück in Deutschland und bei Ihnen in Wuppertal-Südhöhen angekommen. Ich wünsche mir, dass ich auch hier die gleiche Herzlichkeit, Offenheit und Unterstützung bei meiner priesterlichen und seelsorgerlichen Tätigkeit erfahre, wie in Ludwigshafen. NAMASTE

Ihr Paul Mahimadas

Pater Paul bei seiner Ankunft in Heilige Ewalde